

Vertreten Niederösterreich bei den Staatsmeisterschaften: Verena Halmschlager, Sonja Mielczarek, Caroline Biegel, Tamina Huber, Julia Huber, Barbara Dimmy und Katharina Zöch sind die neuen U13-Landesmeister.

VOLLEYBALL / Das U13-Team der X-Volleys holte nach den Landesliga-Damen bereits den zweiten Landesmeistertitel nach Stockerau/Krems.

Meisterhafte Mädchen

X-Volley-Girls Verena Halmschlager, Sonja Mielczarek, Caroline Biegel, Tamina Huber, Julia Huber, Barbara Dimmy und Katharina Zöch die Mannschaft aus Melk mit 25:9 und mit 25:7 förmlich aus der Halle.

Bezirksduell gegen Harmannsdorf um Titel

Nun wartete im meisterschaftsentscheidenden Spiel das starke Team aus Harmannsdorf, gegen das die X-Volleys bereits eine Niederlage in der laufenden Saison einstecken mussten. Jetzt waren sie daher in der "Jäger-Rolle" und gefordert, gegen die körperlich überlegenen Mädchen aus Harmannsdorf ihre starken Nerven, ihren

Im ersten Spiel schossen die enormen Kampfgeist und ihren Siegeswillen unter Beweis zu stellen. Vom Gegner immer wieder in die Defensive gedrängt, konnten sich die Schützlinge von Christine Ertl aber in jedem Satz nach einem Rückstand zurückkämpfen.

> Trotz der körperlichen Unterlegenheit der X-Volleys und einiger fragwürdiger Schiedsrichterentscheidungen beiden Seiten konnten die Mädchen aus Stockerau und Krems diesen wahren Vollevballkrimi schließlich mit 25:23 und 26:24 für sich entschei-

> Für diesen Sieg gab es mehrere Gründe, wie man von Seiten der X-Volleys analysiert: "Die harte Trainingsarbeit in den letzten Wochen hat auf jeden Fall Früchte getragen. Wir

waren sehr motiviert, haben Kampfgeist und Siegeswillen gezeigt. Eine perfekte Serviceannahme hat die körperliche Unterlegenheit kompensiert", freut sich Trainerin Christine Ertl auch, dass ihr taktisches Konzept von den Spielerinnen in den entscheidenden und brenzligen Situationen super umgesetzt wurde.

Am Wochenende folgt **Entscheidung in Vorarlberg**

Somit werden die X-Volleys Niederösterreich bei Staatsmeisterschaft vertreten, die schon am 6. und 7. Mai in Vorarlberg über die Bühne gehen wird. Bis dahin werden noch einige zusätzliche Trainings absolviert, um wieder um die Medaillen mitspielen zu können.

SPORT PANORAMA

STOCKSCHÜTZEN / In Spillern wird seit diesem Jahr auf insgesamt vier Asphalt-Bahnen gespielt.

Stöcke schlittern auch über Asphalt

Mit zwei Turnieren wurde am 22. und 23. April die Spillerner Asphalt-Stockschützen-Anlage offiziell eröffnet.

Am ersten Tag fand das große Eröffnungsturnier statt. Insgesamt neun Vereine aus dem Weinviertel kämpften um Punkte. Es gewann schließlich die Union Mistelbach vor der Union Matzen und dem SSV Zellerndorf.

Beim Mixed-Turnier am Sonntag waren auch zwei Spillerner Mannschaften mit von der Partie. Den Sieg holte sich aber der ESV Fischamend vor Bad Deutsch Altenburg und dem ESV Ottakring. In der Bezirkswertung siegte Spillern 1 mit Kurt Markl, Herbert Weniger, Susi Anschengeschwandtner, Getrude Mikes und Theresia Dreiecker mit dem siebenten Platz vor dem ATUS Korneuburg (Hannes und Lisa Hick, Claudia und Franz Tikale), der auf Rang acht landete. Spillern 2 mit Michael Neuhauser, Peter Mikes, Heike Kedl und Edith Schmid belegte den zehnten und letzten Platz.



Spillern ließ Gästen die Spitzenplätze. Obmann Gerald Sebesta überreichte den Pokal für den siebenten Platz beim MIxed-Turnier an Herbert Weni-FOTO: ZVG